Ecuador Entdeckertour

Erkunde das kolonisierte Quito und wandere durch Ecuadors Norden. Besteige den Pasochoa im Cotopaxi-Nationalpark, staune über Quilotoa, Baños' Wasserfälle und den faszinierenden Amazonas-Regenwald!

16 Tage

AMEC011







Weitere Bilder auf unserer Website

Schluchten, Kraterseen und wilder Dschungel

Diese Reise führt Sie durch eines der kleinsten, aber vielseitigsten und landschaftlich spektakulärsten Länder Südamerikas. Sie beginnen Ihre Reise in Quito, der höchstgelegenen Hauptstadt Südamerikas (2.850 m), und definitiv eine der schönsten!

Von hier aus geht es in den grünen Norden des Landes, wo Sie sich auf verschiedene Wanderungen begeben und in das Leben der einheimischen Bevölkerung sowie grandioser Vulkanlandschaften eintauchen können. Zurück in Quito, besichtigen Sie die tolle Altstadt, welche von der UNESCO zum Kulturerbe erklärt wurde.

Weiter geht es zu einem der Highlights dieser Reise – dem Nationalpark Cotopaxi. Hier erleben Sie eine wunderschöne Landschaft voller Kontraste - vom Nebelwald bis zur Páramo-Vegetation, begleitet von imposanten Formationen vulkanischer Überreste der explosiven Eruptionen des Vulkanes Cotopaxi.

Im Nationalpark besteigen Sie den erloschenen Vulkan Pasochoa (4.200 m) und steigen bis zur Schutzhütte auf dem Cotopaxi (4.864 m) oder dem Gletscher auf 5.100 m – bei gutem Wetter haben Sie hier eine atemberaubende Sicht! Durch die malerische, sattgrüne Toachi-Schlucht laufen Sie einen Teil des wunderschönen „Quilotoa-Loops". Sie umrunden den Quilotoa-See, welcher im Krater des Quilotoa-Vulkans liegt und je nach Sonnenstand und Bewölkung türkise bis smaragdgrüne Farbnuancen aufweist.

Fragen zur Reise?
Anja Göppner 0341/55 00 94-30 anja.goeppner@at-reisen.de

Auf der „Ruta de las Cascadas“ können Sie spektakuläre Wasserfälle bewundern und anschließend in den Thermalquellen in Baños entspannen. Den krönenden Abschluss der Reise bildet die Fahrt in den Amazonas-Regenwald. Hier tauchen Sie für mehrere Tage in den Dschungel ein und erleben den Zyklus dieses riesigen Biosystems. Dabei können Sie mit Glück verschiedene Tierarten beobachten – zu Fuß oder per Boot.

In den Papallacta-Thermen können Sie von den Tagen im Dschungel entspannen, bevor es zurück nach Quito und von dort aus zurück in die Heimat geht. Gerne organisieren wir Ihnen Verlängerungsprogramm auf die Galapagos-Inseln oder an die Pazifikküste.

Charakter und Anforderungen der Reise

Die abwechslungsreichen Wanderungen dieser Tour weisen zwar keine technischen Schwierigkeiten auf, erfordert aber teilweise gute Kondition, da einige Orte höher gelegen sind und die dünne Luft das Atmen anstrengend macht. Im Cotopaxi-Nationalpark können Sie z.B. bis auf 5.100 m aufsteigen. Sie akklimatisieren sich zwar gut, dennoch darf die Gefahr einer Höhenkrankheit nicht unterschätzt werden.

Auch die großen Temperaturunterschiede sowie das tropische Klima im Amazonasgebiet können verstärkte Anforderungen an den Organismus stellen. Ein gesunder Kreislauf sowie ein gesundes Herz sind ein unbedingtes Muss.

Bitte konsultieren Sie vor der Reise einen Arzt. Der Körper sollte hier immer mit ausreichend Flüssigkeit (3-4 Liter täglich) versorgt werden. Die Gehzeiten liegen zwischen 2 und 6 Stunden pro Tag, wobei Höhendifferenzen im Auf- und Abstieg bis zu 750 m bewältigt werden müssen.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness
Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training
3–4× pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung
Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Reiseverlauf

Tag 1

Anreise nach Quito

Heute beginnt Ihr großes Ecuador-Abenteuer! Sie fliegen nach Quito, der Hauptstadt von Ecuador. Nach Ihrer Landung werden Sie in Empfang genommen und zu Ihrem Hotel gebracht. Der restliche Tag steht Ihnen zur freien Verfügung.

Übernachtung im Hotel Ikala o.ä.

Tag 2

Wanderung Cubliche (3.800 m)

Nach dem Frühstück fahren Sie in den Norden nach Zuleta, am Fuße des Berges Cubilche. Dieser ist leicht zugänglich und ohne technische Schwierigkeiten. Es gibt verschiedene Pfade, die zum Gipfel führen, von wo aus man einen großen Teil der Anden der nördlichen Sierra Region Ecuadors beobachten kann. Bei gutem Wetter zeigen sich die Vulkane Imbabura, Cotacachi und Cayambe sowie das Pichincha-Massiv.

Anschließend fahren Sie zur Nordseite des schneebedeckten Cayambe in die Punanti Mountain Lodge, wo Sie übernachten (Mehrbettzimmer).

Wanderung: mind. 6,5 / Dauer: ca. 3 - 5 Stunden / Höhenunterschied 360 m bis 600 m km (je nach Startpunkt)

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 3

Wanderung zum Kondor-Aussichtspunkt (4.180 m) - Otavalo

Am Nordwesthang des schneebedeckten Cayambe wandern Sie heute hinauf zu einem schönen Aussichtspunkt in der hohen Anden-Páramo-Vegetation auf 4.180 m. Auf dieser Akklimatisierungswanderung haben Sie mit etwas Glück die Möglichkeit, den majestätischen Andenkondor zu beobachten.

Auf dem Rückweg machen Sie einen Abstecher zu einem lokalen Thermalbad, wo Sie einen entspannenden Aufenthalt verbringen können. Am Nachmittag geht es weiter nach Otavalo.

Übernachtung im Hotel Acoma / Hacienda Pinsaquí o.ä.

Wanderung: 12,5 km / Dauer: ca. 5 Stunden, Höhenunterschied: 520m

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch

Tag 4

Cuicocha Kratersee - Otavalo Markt - Quito

Heute führt Sie Ihr Weg zur Laguna Cuicocha (3.068 m), einem Kratersee, der vor ca. 3.100 Jahren durch eine Eruption entstand.

Hier unternehmen Sie eine Wanderung entlang des Kraterrandes und genießen die Aussicht auf die herrliche Umgebung. Dieser idyllische Kratersee bezaubert durch zwei grün bewachsene Lavainseln, welche sich in seiner Mitte befinden und durch den „Kanal der Träume“ voneinander getrennt sind.

Da der Cuicocha-See zu Füßen des Vulkans Cotacachi liegt, kann man dessen oft schneebedeckte Gipfel bei gutem Wetter sehen. Anschließend besichtigen Sie den für seine Lederwaren bekannten Ort Cotacachi und den Kunsthandwerksmarkt von Otavalo, welcher als der größte Indo-Markt in Südamerika gilt. Anschließend kehren Sie zurück nach Quito. Übernachtung im Hotel Ikala o.ä.

Wanderung: 12,3 km / Dauer: ca. 5 Stunden / Höhenunterschied: 650 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 5

Quito Stadtführung – Nationalpark Cotopaxi

Quito liegt in einem 2.850 m hohen Becken in den Anden und zählt somit als höchstgelegene Hauptstadt der Welt. Bereits 1978 wurde Quito als erste Stadt Südamerikas in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

Auf einer halbtägigen Tour werden Sie die wunderschöne ecuadorianische Hauptstadt kennenlernen, die zu den am besten erhaltenen Altstädten in Lateinamerika zählt. Zu den vielen Sehenswürdigkeiten gehören die Plaza de la Independencia, die Kirche San Francisco, die Jesuitenkirche La Compañía mit ihrem beeindruckenden vergoldeten Innenraum oder die Basilica Nacional mit den hohen Glockentürmen. Am Nachmittag fahren Sie zum Cotopaxi-Nationalpark.

Auf der Fahrt stoppen Sie für eine kurze Wanderung zur „Cascada del Fuego“: Wandern Sie entlang der Schlucht des Pita-Flusses, einem der Flüsse, die die Stadt Quito mit Wasser versorgen, und erleben eine wunderschöne Landschaft voller Kontraste - vom Nebelwald bis zur Páramo-Vegetation, begleitet von imposanten Formationen vulkanischer Überreste der explosiven Eruptionen des Vulkanes Cotopaxi, bis Sie am schönen Wasserfall ankommen.

Übernachtung in der Balcón al Cotopaxi / Hacienda Cotopaxipungo o.ä.

Wanderung: 2 km / Dauer: ca. 1 Stunden / Höhenunterschied: 100 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Besteigung Pasochoa (4.200 m)

Am Morgen führt Sie Ihre Reise zum erloschenen Vulkan Pasochoa. Die hufeisenförmige Caldera beherbergt eine große Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten. Das Pasochoa-Reservat schützt einen der letzten Überreste des ursprünglichen Andenwaldes entlang der Bergkette.

Der Aufstieg zum Gipfel erfolgt über die nordöstliche Seite des Berges und wird mit eindrucksvollen Ausblicken auf den majestätischen Cotopaxi sowie die Bergwelt im Norden des Landes belohnt.

Übernachtung in der Balcón al Cotopaxi / Hacienda Cotopaxipungo o.ä.

Wanderung: ca. 14 km / Dauer: ca. 5-6 Stunden / Höhenunterschied: ca. 700 m

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 7

Der Vulkan Cotopaxi

Nach dem Frühstück besuchen Sie den Cotopaxi-Nationalpark. Bei einer Wanderung an der Lagune Limpiopungo (3.800 m) erleben Sie die Andenflora und -fauna mit freiem Blick auf den Cotopaxi, den wohl formschönsten Vulkankegel Ecuadors.

Anschließend bringt Sie unser Fahrzeug auf 4.500 m Höhe mit beeindruckendem Panorama auf die umliegenden Vulkane. Bei guten Wetterbedingungen steigen Sie weiter zur Schutzhütte (4.864 m) und – optional – bis zum Gletscher auf 5.100 m auf.

Übernachtung in der geschichtsträchtigen Hacienda Cuello de Luna / La Cienega in der Allee der Vulkane o.ä

Wanderung: 2-4 km / Dauer: ca. 2-3 Stunden / Höhenunterschied: ca. 350 – 600 m

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 8

Durch die malerische Toachi-Schlucht

Mit dem privaten Fahrzeug fahren Sie in das kleine, versteckt gelegene Dorf Isiniliví. Hier beginnt Ihre Wanderung in der westlichen Andenkette. Dieses Trekking bietet eine hervorragende Gelegenheit, das Leben der Einheimischen kennenzulernen und die abwechslungsreiche Landschaft mit ihren verschiedenen Tälern auf dem Weg nach Chugchilán zu erleben.

Vom Dorf aus steigen Sie zunächst in die grüne Toachi-Schlucht hinab und folgen anschließend schmalen Pfaden auf der gegenüberliegenden Seite hinauf bis nach Chugchilán.

Übernachtung Hostal Cloudforest / Mama Hilda o.ä.

Wanderung: 12,5 km / Dauer: 4,5 – 5 Stunden / Aufstieg: 750 m / Abstieg: 350 m

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 9

Entlang des Quilotoa-Kratersees

Heute fahren Sie zum Quilotoa-See. Dieser herrliche See liegt im Krater des Quilotoa-Vulkans und wird Sie mit seinen Farbnuancen, die je nach Sonnenstand und Bewölkung von Türkis bis Smaragdgrün wechseln, begeistern. Bei gutem Wetter kann man in der Ferne die Gipfel der Illinizas und des Vulkans Cotopaxi sehen.

Sie unternehmen die Rundwanderung um den Krater. Anschließend fahren Sie weiter nach Baños, das kleine subtropische Städtchen, das am Fuße des 5.016 m hohen und teilweise aktiven Vulkans Tungurahua liegt und auch als Tor in den Regenwald bekannt ist. Hier gibt es Thermalquellen und es herrscht ein angenehmes Klima, welches viele Touristen anzieht.

Übernachtung im Hotel Alisamay / Sangay in Jacaranda o.ä.

Wanderung: 11 km / Dauer: ca. 5-6 Stunden / Höhenunterschied: ca. 650 m

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch

Tag 10

Straße der Wasserfälle

Eine schwindelerregende Straße schlängelt sich durch die Schlucht des Pastaza-Flusses und führt Sie entlang tiefer Abgründe und einer Vielzahl von Wasserfällen. Lassen Sie sich die Überquerung des Pastaza mit einer kleinen Seilbahn nicht entgehen und besichtigen Sie den beeindruckenden Wasserfall „Pailón del Diablo“, den „Teufelskessel“.

Den Nachmittag haben Sie zur freien Verfügung um das einladende Baños, eine kleine gemütliche Stadt am Fuße des Tungurahua-Vulkans, einem der aktivsten des Landes, zu erkunden: Baden Sie in den warmen Thermalquellen oder bummeln Sie durch die kleine Stadt, die mit einer erstaunlichen Kathedrale und einem wundersamen Opfergabenmuseum gesegnet ist.

Übernachtung im Hotel Alisamay / Sangay in Jacaranda o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 11

Amazonas-Regenwald

Heute geht es weiter in Richtung Dschungel ins Amazonastiefland. Die Temperaturen und die Luftfeuchtigkeit nehmen merklich zu und aus dem gemäßigten Klima ist tropisches geworden. In Puyo machen Sie Halt an einer kleinen Balsaholz-Fabrik (riesige Auswahl an Holzschnitzereien zu kleinen Preisen!) und erreichen nach ca. 5 h das kleine Dorf Santa Rosa am Fluss Napo.

Hier steigen Sie ins Motorkanu um, welche Sie in ca. 1 Stunde (je nach Wasserstand) zur Yacuma Lodge bringt. Nach einem Willkommensdrink und einer kurzen „Siesta“ machen Sie einen Ausflug zur „Vogelinsel“ und zu einem versteckten See, wo man gut Vögel beobachten kann. Wer möchte, kann nach dem gemeinsamen Abendessen noch einen nächtlichen Ausflug im Kanu auf dem Fluss machen.

Übernachtung in der Yacuma Lodge o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Regenwald hautnah

Heute unternehmen Sie eine längere Wanderung durch den Dschungel. Ein begleitender indigener Guide erklärt Ihnen dabei verschiedene Pflanzen und Tiere.

Am Nachmittag lernen Sie, wie man im sandigen Ufer Gold von Hand wäscht und lassen Sich in Reifen den Fluss heruntertragen. Nach dem Abendessen begeben Sie sich noch auf einen kurzen Nachtspaziergang.

Übernachtung in der Yacuma Lodge o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Das Leben der Kichwa

Heute besuchen Sie eine indigene Kichwa-Gemeinschaft und erhalten Einblicke in das traditionelle Leben sowie in die Herstellung von Kunsthandwerk und Keramik. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, im Chontayacu-Fluss zu baden.

Nachdem Sie sich etwas ausgeruht haben, lernen Sie am Nachmittag die Herstellung von biologischer Schokolade kennen und können diese verkosten. Danach haben Sie Gelegenheit zum Piranha-Fischen. Den Tag lassen Sie bei einem Abschied am Lagerfeuer ausklingen, bevor das Abendessen serviert wird.

Übernachtung in der Yacuma Lodge o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Rückkehr nach Quito

Je nach Wetterbedingungen besuchen Sie entweder eine Papageien-Lecke (= kahle Wand aus Erde und Ton, die eine große Menge an Mineralien enthält, von denen sich Vögel und andere Tiere ernähren – zweifellos eine der imposantesten Aktivität im Amazonasgebiet) oder den Mirador de Yacuma, von wo aus Sie hervorragende Möglichkeiten zur Vogelbeobachtung haben.

Anschließend genießen Sie das Frühstück in der Lodge. Danach erfolgt der Transfer per Kanu zurück nach Santa Rosa, wo Ihre Rückreise beginnt. Die Fahrt nach Quito führt Sie über den eindrucksvollen Papallacta-Pass. Unterwegs legen Sie einen Stopp an den berühmten Thermalbädern von Papallacta ein, ideal zum Entspannen nach den Tagen im Regenwald. Durch die beeindruckende Landschaft der Ostkordillere erreichen Sie am späten Nachmittag oder Abend wieder die Hauptstadt.

Übernachtung im Hotel Ikala o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 15

Quito – Rückflug

Je nach Flugzeit werden Sie von Ihrem Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht, von wo aus Sie Ihre Heimreise antreten.

Verpflegung

Frühstück

Tag 16

Ankunft in Deutschland

Tipp: Gerne organisieren wir für Sie ein Anschlussprogramm auf den Galapagos-Inseln oder an der Pazifik-Küste.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Alle Transfers, Besichtigungs- und Überland- sowie Bootsfahrten laut Programm
- ☑ 14 x Übernachtung in Hotels und Lodges laut Programm
- ☑ Verpflegung laut Programm
- ☑ Englischsprachiger einheimischer Guide (deutschsprachiger Guide auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich)
- ☑ Bis 3 Teilnehmer ein Fahrer-Guide, ab 4 Teilnehmer Guide und Fahrer
- ☑ Alle Eintritte und Besichtigungen laut Programm
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Internationale Flüge – gern erstellen wir Ihnen ein Flugangebot
- ☒ Getränke und fehlende Mahlzeiten
- ☒ Einzelzimmerzuschlag
- ☒ Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- ☒ nicht im Programm enthaltene optionale Ausflüge
- ☒ Übergepäck und Extraleistungen
- ☒ Reiseversicherung

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Abweichende Stornierungsbedingungen

Die Stornierungsgebühren richten sich nach Zeitpunkt der Stornierung:

- mehr als 90 Tage vor Reiseantritt: 25% des Reisebetrags
- zwischen 90 und 30 Tagen vor Reiseantritt: 50% des Reisebetrags
- zwischen 29 und 8 Tagen vor Reiseantritt: 75% des Reisebetrags
- weniger als 8 Tage vor Antritt der Reise und nach Beginn der Reise: 100% des Reisebetrags

Achtung

An Feiertagen in Ecuador kann es zu Aufpreisen bei den Hotels in Baños kommen. Bei Erhöhung der Parkeintritte und anderer offizieller touristischer Gebühren in Ecuador ist eine Preisanpassung dieser Reise vorzunehmen. Leider können diese Erhöhungen jederzeit auch während des Jahres auftreten, auch nach Ihrer Buchung. Wir haben darauf keinen Einfluss und bitten um Ihr Verständnis. Bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden. Dieser jetzige Preis basiert auf dem Kurs von 01/2026 .

Zum Land

Einreise

Der Reisepass muss bei der Einreise noch mindestens sechs Monate Gültigkeit haben. Für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen ist kein Visum notwendig. Sie erhalten bei der Einreise automatisch ein kostenloses Visum, das bis zum Verlassen des Landes aufzubewahren ist. Dieses ist gewöhnlich 90 Tage gültig. Machen Sie sicherheitshalber eine Kopie Ihres Reisepasses und des Visums (oder mailen Sie ein gescanntes Dokument an ihre eigene E-Mail-Adresse) für den Fall, dass der Pass verloren geht oder gestohlen wird, denn der Einreisestempel ist obligatorisch, auch bei Einreise über die Landgrenze von Peru oder Kolumbien. Seit dem 12.01.2024 ist für die Einreise nach Ecuador auf dem Landweg von Peru oder Kolumbien zusätzlich die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses mit Apostille und Übersetzung aus dem Wohnsitzstaat erforderlich. Die Vorlage einer Reisekrankenversicherung mit Gültigkeit für Ecuador für die gesamte Verweildauer ist per Gesetz vorgeschrieben. Der Pass oder eine Passkopie muss stets mitgeführt werden.
Außerdem wird empfohlen, auch eine Kopie des Einreisestempels und der o.g. Versicherung mit sich zu führen.
Bitte informieren Sie sich über aktuelle Reise- und Sicherheitshinweise auf der Webseite des Auswärtigen Amtes:
http://www.auswaertiges-amt.de

Währung

Gesetzliche Zahlungsmittel in Ecuador sind der US-Dollar, US-Cent-Münzen und nationale Centavo-Münzen. Da vermehrt gefälschte Geldscheine im Umlauf sind, nehmen Geschäfte und Banken in der Regel keine 50- und 100- US-Dollarnoten an. Reisende sollten dies bei der Mitnahme von US-Dollar in bar berücksichtigen. Sie können während Ihrer Reise in allen größeren Städten Ecuadors an vielen Orten Geld abheben. Auch in kleineren Orten gibt es immer häufiger Geldautomaten. Die Gebühr für Abhebungen kann von Bank zu Bank unterschiedlich hoch sein. Einschränkungen ergeben sich auch in kleineren Orten, haben Sie daher immer Bargeld dabei (wenn möglich an verschiedenen Orten deponieren, z. B. nicht nur im Portemonnaie, sondern als Sicherheit auch im Hauptgepäck), jedoch auch keine allzu großen Mengen. Geldautomaten sollten wenn möglich nur während der Geschäftszeiten benutzt werden.

Zeitverschiebung

Während der europäischen Winterzeit beträgt die Uhrzeit in Ecuador minus 6 Stunden, auf den Galápagos-Inseln minus 7 Stunden. Wenn in Europa Sommerzeit herrscht, vergrößert sich die Zeitverschiebung: Auf dem Festland von Ecuador beträgt die Uhrzeit dann minus 7 Stunden, auf den Galápagos-Inseln beträgt der Zeitunterschied entsprechend minus 8 Stunden.

Impfungen

Der Abschluss einer weltweit gültigen Krankenversicherung vor Einreise wird dringend empfohlen. Bei der direkten Einreise aus Deutschland wird kein Nachweis einer Gelbfieberimpfung verlangt. Für Reisen in die ausgewiesenen Gelbfieberinfektionsgebiete Ecuadors, insbesondere die östlichen Landesteile (Orellana, Morona, Napo, Pastaza, Sucumbíos und Zamora), wird allen Reisenden ab dem vollendeten 12. Lebensmonat eine Impfung dringend empfohlen. Kein Übertragungsrisiko besteht in Quito, Guayaquil und auf den Galapagosinseln. Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Mumps, Masern Röteln (MMR) sowie Influenza und Pneumokokken. Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Dengue-Fieber, Hepatitis B und Tollwut empfohlen. Bei längeren Aufenthalten in ländlichen Gebieten kann eine Typhusimpfung erwogen werden. Ein aktueller Schutz gegen Tetanus ist wichtig, da im ganzen Land kein Tetagam (Tetanusimmunglobulin zur Behandlung) zur Verfügung steht. Außerdem ist zu beachten, dass bei einer Gefährdung ein Schutz gegen Tollwut wichtig ist, da im ganzen Land kein Tollwutimmunglobulin zur Behandlung Ungeimpfter zur Verfügung steht (Quelle: Auswärtiges Amt).

Je nach Reiseprofil kann die Mitnahme von Malariaprophylaxe sinnvoll sein. In jedem Fall ist die konsequente Anwendung persönlicher Maßnahmen zur Minimierung von Mückenstichen sinnvoll. Vor einer Reise nach Ecuador wird eine individuelle Beratung durch Tropen- bzw. Reisemediziner empfohlen.

Klima

Was das Klima betrifft, so sind die Temperaturen das ganze Jahr über praktisch gleich. Es gibt keine ausgeprägten Jahreszeiten. In den Bergen spricht man von Winter und Sommer, womit gewöhnlich die regnerischen Monate (tendenziell November bis Mai) bzw. trockenen Monate (tendenziell von Juni bis Oktober) gemeint sind. In den „Wintermonaten“ ist es morgens meist schön und am Nachmittag, Abend oder in der Nacht regnet und/oder gewittert es. Während der trockenen Monate regnet es praktisch nicht, dafür weht oft ein starker Wind. Aufgrund der aktuellen Klimaveränderung sind die beiden Jahreszeiten nicht mehr stark ausgeprägt, so dass es in den trockenen Monaten stark regnen kann oder umgekehrt, in den reg nerischen Monaten Trockenphasen gibt. Oft wird auch gesagt, dass man in den Bergen alle vier Jahreszeiten am selben Tag erleben kann, was an großen Höhen und der Äquatornähe liegt. In den Bergen gilt das ganze Jahr über: die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind erheblich. In Quito fällt die Temperatur nachts oft auf 10°C, während es tagsüber bei Sonnenschein bis zu 26°C warm sein kann. Im Schatten oder sobald Wolken aufziehen ist es jedoch deutlich kühler, so dass Sie immer einen Pulli oder Jacke dabeihaben sollten. Im Amazonastiefland ist es das ganze Jahr über feucht -warm. Die Durchschnittstemperatur liegt bei 26°C. Regenzeit ist tendenziell von März bis Juli. An der Küste ist die Regenzeit tendenziell von Dezember bis April mit warmem Wasser und einer Durchschnittstemperatur von 26°C. Während der restlichen Monate bringt der Humboldtstrom aus dem Süden kaltes Wasser und die Küste kann in einem leichten und kühlen Nebel gehüllt sein.

Strom

Amerikanische Stecker sind die Norm. Nicht nur die Form der Steckdose ist anders, sondern auch der Strom, der herauskommt. Er hat nämlich eine Spannung von 120 Volt (Deutschland: 230 Volt) und eine Frequenz von 60 Hertz (Deutschland: 50 Hertz). Es besteht trotz Reiseadapter die Möglichkeit, dass Ihre Geräte mit den niedrigen Volt und hohen Hertz in Kanada nicht optimal funktionieren. Werfen Sie einen Blick auf Ihre Geräte und überprüfen Sie besonders die Netzteile. Sie enthalten in der Regel einen Hinweis über die erlaubten Volt und Hertz.

Nebenkosten

Die anfallenden Nebenkosten hängen natürlich von Ihren Bedürfnissen und Ihrem Budget ab. Mit folgenden Kosten für die Mahlzeiten ist zu rechnen: in einem kleinen Restaurant außerhalb der Touristenströme ca. 3-5 USD, in einem rustikalen Restaurant durchschnittlich 12 USD, gehobene Restaurants nehmen ca. 20 USD. In Restaurants ist ein Trinkgeld von ca. 10% üblich, es sei denn, die "propina" ist auf der Rechnung bereits ausgewiesen und in den Endbetrag eingerechnet. Trinkgeld zu geben ist natürlich freiwillig und soll Ihre Zufriedenheit mit dem geleisteten Service widerspiegeln. Bitte bedenken Sie dennoch, dass Trinkgelder in vielen Kulturen auch aufgrund des relativ niedrigen Lohnniveaus wichtiger Bestandteil des Einkommens sind. Als Trinkgeld für Ihren Reiseführer können 5-10 USD pro Tag/pro Person ein grober Richtwert sein.

Höhenkrankheit

Aufgrund der Höhenlage Quitos (2.800 m ü. M.) und den Anden kann es zu Symptomen der Höhenkrankheit kommen. Um Probleme in großen Höhen zu vermeiden und die Akklimatisierung zu vereinfachen, sollte der Körper hier immer mit ausreichend Flüssigkeit (3-4 Liter täglich) versorgt werden. Das Atmen wird in den Höhenlagen anstrengender, die Gefahr einer Höhenkrankheit darf nicht unterschätzt werden.

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Reise besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter: **https://www.at-reisen.de/reiseversicherung**.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Hinweis Kursschwankungen

Bei Erhöhung der Parkeintritte und anderer offizieller touristischer Gebühren im Reiseland ist eine Preisanpassung dieser Reise vorzunehmen. Leider können diese Erhöhungen jederzeit auch während des Jahres auftreten, auch nach Ihrer Buchung. Wir haben darauf keinen Einfluss und bitten um Ihr Verständnis. Bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden.



Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.
Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- [ ] Trekkingrucksack oder Reisetasche ab 60 Liter
- [ ] Tagesrucksack (ca. 30–50 Liter) mit Regenschutz
- [ ] Reisepass, Impfausweis, Flugtickets
- [ ] Bargeld und Kreditkarte(n)
- [ ] Knöchelhohe Trekkingschuhe (gut eingelaufen)
- [ ] Sport- oder Turnschuhe
- [ ] Trekkingsandalen oder Schlappen
- [ ] Gore-Tex-Regenjacke (wind- und wasserdicht)
- [ ] Daunenjacke
- [ ] Fleecepullover oder Fleecejacke
- [ ] Lange Hosen (inkl. 1 Trekkinghose und wasserdichter Überhose)
- [ ] Kurze Hosen
- [ ] Langärmlige Baumwoll- oder Leinenhemden
- [ ] T-Shirts
- [ ] Funktionsunterwäsche und Trekkingsocken
- [ ] Warme Mütze und Handschuhe
- [ ] Badebekleidung und Handtuch
- [ ] Waschtasche
- [ ] 1–2 Trink- oder Thermosflaschen
- [ ] Sonnenhut/Cap, Sonnenbrille, Sonnencreme (LSF 50+)
- [ ] Papiertaschentücher, Feuchttücher, Ohropax
- [ ] Fotoausrüstung, evtl. Fernglas
- [ ] Nähzeug und Reise-Waschmittel
- [ ] Reiseapotheke (Verdauung, Erkältung, Kopfschmerzen, Kreislauf)
- [ ] Insektenschutzmittel
- [ ] Teleskop-Wanderstöcke
- [ ] Wasserfeste Packbeutel und Beutel für Schmutzwäsche/Müll
- [ ] Reiseführer / Reiseliteratur

Fragen zur Reise?
Anja Göppner 0341/55 00 94-30 anja.goeppner@at-reisen.de